



Möglichkeiten der Gewaltprävention

1 Sehen Sie das Foto an und diskutieren Sie im Kurs.

- Was passiert hier? Warum?
- Was wissen Sie über Gewalt in Ihrer Stadt?
- Wie entsteht Gewalt?



2 Welche Formen von Gewalt/Gewalttaten gibt es?

a Was passt zusammen? Ordnen Sie zu. Arbeiten Sie auch mit dem Wörterbuch.

- | | | |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 die Demütigung 2 der körperliche Angriff 3 die Schlägerei 4 die Bedrohung 5 die Nötigung
 6 die Körperverletzung 7 die Sachbeschädigung 8 die Hänselei 9 der Raub 10 die Erpressung
 11 die Beleidigung 12 der Tritt | | <ul style="list-style-type: none"> a einen Kampf beginnen b jemanden zum Beispiel „Idiot“ nennen c in eine peinliche Situation bringen d bei einem Kampf verletzen e eine Person ärgern, zum Beispiel wegen seiner großen Nase f mehrere Personen kämpfen miteinander g mit Gewalt etwas stehlen h mit dem Fuß stoßen i zu etwas zwingen, zum Beispiel, eine Hose zu stehlen j Geld dafür fordern, dass man Informationen nicht weitergibt k einen Gegenstand, zum Beispiel eine Tür, absichtlich kaputt machen l (mit einer Waffe) drohen |
|---|--|--|

b Ordnen Sie zu.

~~die Demütigung~~ • der körperliche Angriff • die Schlägerei • die Bedrohung • die Nötigung
 die Körperverletzung • die Sachbeschädigung • die Hänselei • der Raub • die Erpressung
 die Beleidigung • der Tritt

verbale Gewalt	körperliche Gewalt	Gewalttat
<i>die Demütigung</i>		



Möglichkeiten der Gewaltprävention

3 Lesen Sie den Text und ordnen Sie die Überschriften zu.

Was ist „Bullying“? • Typische Gewalttaten • Rolle der Familie • Anti-Bullying-Programm
Entwicklung und Ursachen von Jugendgewalt

Gewalt unter Jugendlichen – Das Anti-Bullying-Programm der Polizei

Die Gewaltkriminalität bei Jugendlichen hat in den letzten Jahren zugenommen. Die Polizei will mit dem „Anti-Bullying-Programm“ der Gewalt, besonders der Gewalt an Schulen, vorbeugen.

1 _____

Es gibt viele Gründe dafür, warum Jugendliche gewalttätig werden. „Wer zu Hause in der Familie häufig Gewalt erlebt, wird als Jugendlicher oft selbst gewalttätig.“ Außerdem spielen Unsicherheit, aber auch der Wunsch, etwas Besonderes zu erleben, eine große Rolle. Ein anderer Grund wird in dem Medienkonsum einiger Jugendlicher gesehen: Sie sehen Filme mit roher Gewalt oder spielen brutale PC-Spiele, sodass für sie Gewalt zu etwas „Normalem“ wird.

2 _____

Häufige Gewalttaten bei Jugendlichen sind verbale Aggressionen, Bedrohung, Nötigung, Körperverletzung und Sachbeschädigung, aber auch Raubdelikte und Erpressung. Opfer sind meist ebenfalls junge Menschen. Deshalb sind sie als Täter und als Opfer besonders oft von Gewalt betroffen: Kinder und Jugendliche werden zwei- bis dreimal so oft Opfer von Straßenraub und Körperverletzungen wie Erwachsene.

3 _____

Eine besondere Form der Gewalt unter Jugendlichen ist das sogenannte „Bullying“. Es findet in Schulen statt: Stärkere Schüler („Bullies“) quälen immer wieder schwächere Klassenkameraden durch Beleidigungen, Demütigungen und auch körperliche Angriffe. Die Opfer fühlen sich hilflos, sie sind verzweifelt. Oft leiden sie unter Depressionen – nicht selten wird die Verzweiflung zu Wut, manchmal kommt es sogar zu Selbstmord.

4 _____

Gegen solche Gewalttätigkeiten wurde das Anti-Bullying-Programm entwickelt, das schon sehr erfolgreich an Schulen durchgeführt wurde. „Gewalt darf von Schülern und Lehrern nicht mehr akzeptiert und toleriert werden“, ist das erklärte Ziel. Wie funktioniert das Programm? Die Grundlage bildet eine gute Beziehung zwischen Lehrern und Schülern. Die Lehrer kümmern sich um die Schüler. Sie zeigen Interesse an ihnen und ihren Problemen. Aber wenn sich Schüler schlecht benehmen und Regeln verletzen, setzen die Lehrer konsequent Grenzen.

Das Anti-Bullying-Programm wendet sich an alle Beteiligten des Gewaltkonflikts: Lehrer, Schüler, Eltern, Täter und Opfer.

1. Die Lehrer informieren sich in Fortbildungen über das Thema Gewalt und Konflikt. Sie arbeiten mit den Eltern zusammen und stellen mit ihnen gemeinsam Verhaltensregeln auf.
2. Jede Klasse stellt für sich Regeln gegen störendes und aggressives Verhalten auf. Es gibt Gespräche, in denen die Konflikte besprochen werden.
3. In der Schule finden Gespräche mit gewalttätigen Schülern und ihren Eltern statt. Auch die Opfer sind nicht mehr allein, ihnen wird geholfen.

5 _____

Es ist eine wichtige Aufgabe des Staates, die Gewaltkriminalität bei Jugendlichen zu bekämpfen. Aber die Familie spielt die wichtigste Rolle bei der Vorbeugung gegen Gewalt: In der Familie wird Sozialverhalten gelernt. Dort erleben die Kinder und Jugendlichen auch, wie man Konflikte und Probleme gewaltfrei lösen kann.



Möglichkeiten der Gewaltprävention

4 Lesen Sie den Text noch einmal und unterstreichen Sie wichtige Informationen in jedem Abschnitt.

5 Arbeiten Sie in Gruppen. Stellen Sie zu jedem Abschnitt eine Frage.

Warum ist die Familie bei der Vorbeugung gegen Gewalt so wichtig?

Weil die Kinder und Jugendlichen dort lernen können, wie man Konflikte ohne Gewalt lösen kann.

6 Welche Beratungsangebote und Projekte gegen Gewalt gibt es in Ihrer Nähe? Suchen Sie im Internet.

a Benutzen Sie eine Suchmaschine (www.google.de, www.yahoo.de): Welche Wörter können Sie für die Suche benutzen? Finden Sie Beispiele.

Projekt Gewaltprävention, Beratung Gewaltprävention München, Hilfe für Opfer Frankfurt ...

b Wählen Sie ein Projekt aus und berichten Sie darüber im Kurs.



Möglichkeiten der Gewaltprävention

Lösungen:

2a

1 c; 2 a; 3 f; 4 l; 5 i; 6 d; 7 k; 8 e; 9 g; 10 j; 11 b; 12 h

b (Lösungsvorschlag)

verbale Gewalt	körperliche Gewalt	Gewalttat
<i>die Demütigung die Bedrohung die Nötigung die Hänselei die Erpressung die Beleidigung</i>	<i>(die Demütigung) der körperliche Angriff die Schlägerei die Körperverletzung der Tritt</i>	<i>die Sachbeschädigung der Raub</i>

3

- 1 Entwicklung und Ursachen von Jugendgewalt
- 2 Typische Gewalttaten
- 3 Was ist „Bullying“?
- 4 Anti-Bullying-Programm
- 5 Rolle der Familie